

Bernd Schröder:

Keine Bahn-Privatisierung um jeden Preis!

Zum geplanten Börsengang der Deutschen Bahn erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder:

Die SPD-Landtagsfraktion spricht sich dafür aus, den Börsengang der Deutschen Bahn zu verschieben. Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise ist zu befürchten, dass am geplanten Termin (27. Oktober) nicht der gewünschte Erlös zu erzielen ist. Auf keinen Fall sollten Anteile unter Wert veräußert werden – keine Privatisierung um jeden Preis!

Angesichts der Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten sollte über den Börsengang der Bahn insgesamt neu nachgedacht werden. Denn gerade jetzt zeigt sich die Stärke und Verlässlichkeit von Staatsunternehmen. Die Nord-SPD hat ohnehin nur mit Bauchschmerzen den Privatisierungsplänen zugestimmt.